

Aalbaek 2026

Vorwort

Alle Jahre wieder, same Procedure as last Year...wie auch immer...Heute ist Sonntag der 10.05.2026.

Start nach Dänemark ist am Sonntag den 17.05...wir, das sind Urmel und Andi.

Helge, Olli, Sven und sein Freund Sebastian starten schon am Samstag inkl. einer Übernachtung im Schimmelreiter...same Procedure at last Year.

Thomas und Jörg starten ebenfalls am Sonntag. Wir wünschen allen eine tolle und unfallfreier Tour. Flo wird, ebenfalls wie letztes Jahr, am Freitag anreisen.

Die Vorfreude ist riesig, die Aufregung steigt und alle können es kaum noch abwarten.

In unserer Chatgruppe ist sehr viel los.

Andi wird den Part von Heike übernehmen und uns Männer auf artiges und freundliches Verhalten hinweisen, sollten wir in Versuchung geraten und es übertreiben bzgl. schlechte Laune oder mauliges untereinander. Sie ist da sehr diplomatisch. Wer trotzdem zickt bekommt keinen Alkohol mehr und muss Barfuß ins Bett, so.

Leckere Sachen in flüssiger und fester Form sind auch wieder mit am Start. Der Tourbus bietet enorm viel Platz für einiges an Mitbringsel.

Zur Überraschung der Dänen werden wir Köstritzer Schwarzbier mitbringen sowie ein paar weitere leckere Flüssigkeiten.

Kleine und schmackhafte Geschenke sollen ja bekanntlich Freundschaften schaffen oder erhalten, wir werden sehen....

Ha, wer glaubt das es bei der Reisevorbereitung ruhig zugeht irrt, aber ganz gewaltig.

Wie bereits erwähnt gibt es eine Chatgruppe.....es ist interessant und sehr lustig was dort so alles abgeht. Die Mitnahme div. Versorgungsgüter (flüssig, versteht sich) musste geklärt werden. Herbie, so heißt unser Tourbus, ist ein Sprinter L2 H2 und ein echtes



Raumwunder.

Er ist in diesem Jahr der YK MC II Tourbus und wird gut beladen auf Tour gehen. Für interessierte Mitglieder...:

3 Kisten Köstritzer, 1 Kiste Krombacher (Olli) 1 Kiste Pülleken (Thomas), 2 Kisten Wasser, 3Flaschen Harley Oil, 1 Flasche Obstler, ¼ Glen Fiddich, ¼ Glen Parker, 1 Flasche Aberfeldy (Gastgeschenk),

60 Ltr. Diesel für Herbie, 20 Ltr. Super für die XT

In der verstaute XT befinden sich auch 22 Ltr.

60 Ltr. Kraftstoff ist max. Soviel darf man in Kanistern zusätzlich mitführen. Hoffentlich komme ich an der Grenze nicht in Erklärungsnot. Zur Not biete ich Ollis Obstler an.



An Flüssigkeiten für Mensch und Maschinen sollte es reichen...sollte etwas fehlen ... es gibt reichlich Möglichkeiten zum Einkaufen.

Samstag 16.05 Anreise für Helge, Olli, Ernie und Sebastian, eigentlich!!!!

Eigentlich wollten sich Helge und Olli treffen, getroffen wurde Olli dann auch ...vom Sturzbügel seiner GS. Eigentlich soll so ein Teil schützen, eigentlich. Verdacht: Fraktur des Mittelfußes... näheres würden wir erfahren, wenn Olli aus dem Krankenhaus zurück



ist.

Fängt ja nicht so gut an. Nun heißt es erstmal Daumen für Olli drücken...Fakt ist...

9 brave Yellow Knights hätten es fast vollbracht, da brach der Olli sich den Fuß...da waren´s nur noch 8...schade, wirklich schade.

So ein Röntgenbild lügt leider nicht. Lieber Olli...beste Genesungswünsche und alles Gute

DanCenter zu fahren sind Helge und ich auch dort hingefahren. Es war natürlich niemand vor Ort. Die Stimmung bzgl. des Hauses ist wirklich nicht so gut. Es riecht sparkig und wir müssen die Haustür offenlassen, fein...heizen für die Umwelt... die Yellow Knights leisten Ihren Beitrag zur Klimaerwärmung.

Nachdem Helge mit Heike telefoniert hatte war die Motivation hoch und es wurden mental die Klingen gewetzt die am Montag zum Einsatz kommen sollen.

Apropos Klingen, wer kennt es nicht ...diese Begeisterung bei dem Versuch, hungrig die leckeren Grillwürste von Thomas (extra mitgebracht aus NRW), mit den hauseigenen Messern zu schneiden...ein abgefahrenes Kettenrad wäre effizienter zum Wurstschnneiden geeignet als das was hier als MESSER genannt wird. Nach der erfolgreichen Nahrungsaufnahme stieg dann auch wieder die gute Laune und nach Büffelvodka und



Harley Oil war die Welt auch wieder in Ordnung.



Gegen 20:30 Uhr kam auch endlich Jörg ins Ziel. Er wurde ebenfalls in die Vernichtungsarie der vorgenannten Versorgungsgüter mit einbezogen, und er musste sich beeilen da wir ja schon einen kleinen Vorsprung hatten.

Nach einem lustigen und entspannten Gelage in Haus 18 kam dann noch ein Gast dazu der die Kollegen dann abholte. Das Sandmännchen war erschienen und die Knights aus Haus 16 mussten seiner Aufforderung folgen und in ihre Betten gehen.

Montag 18.05. Andi und ich haben gut geschlafen. Im Gegensatz zu Helge. Durch den von uns unbemerkten Stromausfall (wahrscheinlich durch Wasserschaden) fiel die Heizung aus und Helge wurde fröstelnd wach. Die Leute vom DanCenter tun mir jetzt schon leid.

Der erste Kaffee hat jedenfalls geschmeckt. Nun warten wir auf die Knights aus Haus 16 da wir gemeinsam bei uns frühstücken wollen.

Ab 10:00 war das DanCenter-Büro für den „zufriedenen“ Gast dann auch endlich geöffnet. Gestärkt durch Frühstück und motivierende Worte unserer Gruppe sind Helge und ich

dann los.

Ich fasse kurz zusammen: Einige Mängel waren bei DanCenter bekannt, Monteur konnte Fehler in der Elektrik nicht finden/beheben, neue Unterkunft nicht in Festplatznähe. Vom Wasserschaden wusste man merkwürdiger Weise nichts. Kurze Rede, langer Sinn...wir werden keine Nebenkosten bezahlen müssen...wenigstens schon mal etwas. Alles andere wird sich zeigen, Helge wird sich bestimmt nicht mit Prospekten für 2027 abspeisen lassen.

Nach der Aktion war Entspannung angesagt. Für Haus 18 war das Oceanarium in Hirtshals geplant, während Haus 16 die Umgebung mit den Moppeds erkunden wollte.

Das Oceanarium war wieder einmal einen Besuch wert, Andi war sehr beeindruckt, fein.

Nach dessen Besuch war es dann auch soweit...der Körper schrie förmlich nach Energie. Also ab in den Hafen und wie im letzten Jahr der gleiche Imbiss...Risted Hotdog und French Fries. Ein must have in Dänemark.

Nach dem Essen soll man ruh´oder 60 Km mit dem Moped tun. Haus 16 war nämlich schon in Skagen, wie wir nach einem kurzen Telefonat erfuhren. Skagen, bei dem Wetter? sehr gute Idee, also...Herbie nach Aalbaek bringen, umziehen und dann auf´s Moped wechseln...welch ein Luxus. Schönes Wetter, schöne Tour...es fährt sie hier oben echt super.

In Skagen saß die Rasselbande von Haus 16 gutgelaunt in der Fußgänger-Zone bei Kaffee und Cola in der Sonne. Tolle Truppe, tolle Stimmung, was möchte man im Moment



mehr?

Nach dem Kaffee, Rückfahrt nach Aalbaek...noch kurz beim Spar vorbei, Einkauf für das gemeinsame Abendmahl. Nette Unterhaltungen, den Tag noch einmal Revue erklingen lassen. Mit Andi einen echt tollen Spaziergang am leeren Strand gemacht, irre wie weit man laufen und sehen kann ohne einen Menschen anzutreffen. Wieder im Haus angekommen waren nur noch Helge, Thomas und Sebastian am Tisch...jaja die Seeluft...macht auch die stärksten Ritter müde, oder war es der Fahrtwind? Oder der Büffelvodka? Fragen über Fragen die Niemand beantwortete, da ich sie nicht laut gestellt habe.

Ab Morgen sollen weitere Partygäste in Aalbaek eintreffen, wir sind gespannt und in freudiger Erwartung.

Dienstag 19.05. Pünktlich um 06:31 Uhr aufgewacht, natürlich bei allerbesten Ostsee-Wetter. Wolkenfreier und strahlenblauer Himmel, herrlich. Zwar frisch, aber echt schön. Der erste Kaffee auf der Terrasse...in der Sonne schmeckt es noch besser. Die Truppe aus Haus 16 sitzt auch schon auf ihrer Terrasse und genießt das Wetter.

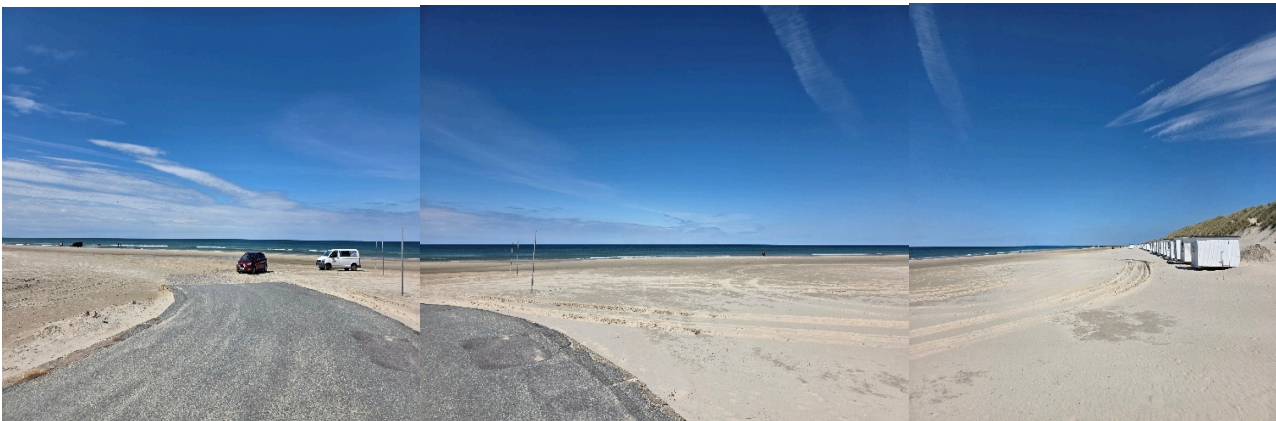
Planung für Heute...Lökken. Da Ernie sich nicht fit fühlte wollte er an der Ausfahrt nicht teilnehmen.

Nach dem Frühstück ein kurzes Briefing und ab nach Lökken. Unser Reiseleiter Herr Thormeyer hatte eine wirklich schöne Tour gesteckt, hin und wieder zurück ca.130 Km.

Abgesehen von der unerwarteten Schotterpiste mit einer Fahrtzeit von ca.25 min, war es wirklich schön. In Lökken angekommen ging es erst einmal zum Strand an dem die Straße wortwörtlich im Sande verlief. Begeisterung machte sich breit. Thomas, Jörg und



Sebastian waren bis dato noch nie hier gewesen.



Schnell die obligatorischen Bilder geschossen und dann ab ins „Centrum“ oder was man als dieses bezeichnet. Helge freute sich sichtlich auf die leckerste Rumkugel der nördlichen Hemisphäre...aber, was für eine Enttäuschung. Alle, leer, ausverkauft...es gab keine Rumkugel für Helge, der Ärmste. Es gab allerdings Floedeboller, für Helge und Jörg. Für diejenigen die es nicht wissen, es ist ein gepimpter Negerkuss und echt lecker. Sebastian, Andi und ich entschieden uns für das echte dänische Softis mit Karamell-



oder Lakritz Soße, auch lecker.



Danach noch einmal durch Lökkens Futter- und Einkaufsmeile, diese „Meilen“ sind übrigens überall gleich in den Tourihochburgen. Eis und Kaffee dann „Brugsen und Kunst“ gefolgt von Klamotten, danach eine Pizzeria neben einer Bageri...nicht zu vergessen Fisch und Risted Hotdog usw. Verhungern oder verdursten scheint hier unmöglich. Um 13:00 ging es dann wieder Richtung Unterkunft bzw. Festplatz.

Das Festzelt war schon aufgebaut und wir wurden von einigen Jail-Riders herzlich willkommen geheißen. Wir sind dann kurz in unsere Unterkunft...Klamottentausch...Mopedkluft aus Freizeitkluft an und wieder rüber zum Festplatz. Die Lage unseres Hauses zum Ort der Heiterkeit war Ideal, geschätzte 100 m., besser geht nicht. Somit mussten wir unser Mitbringsel auch nicht weit tragen. Die 3 Kisten Köstritzer und die 3Ltr. Flasche Captain Morgan lösten Begeisterung aus. Andere Gäste die beim Zeltaufbau geholfen hatten waren zu diesem Zeitpunkt nicht vor Ort. Somit hatten wir freie Platzwahl und klönten noch ein wenig.



Irgendwann war es dann wieder soweit und durch diverses Magenknurren wurden wir zum Aufbruch genötigt. Auf der Terrasse von Haus 18 wurde wieder der E-Grill gestartet und es gab wieder die leckeren Grillis aus NRW...und als Absacker natürlich noch etwas flüssiges Büffelgras. Das Zeug soll ja schließlich nicht schlecht werden.

Wie gesagt, nach dem Essen soll man ruhn oder 1000 Schritte tun...ok, Andi und ich haben dann ca. 4 – 5000 Schritte getan...war auch wieder superschön an diesem weiten und menscheeren Strand. Entspannung pur.

Wieder zurück im Haus war es, bis auf Helge, leer. 20:00 Uhr und die Truppe aus Hs 16 war mit dem Sandmann unterwegs? Tja, Seeluft und Moped fahren...für ungeübte echt eine Herausforderung, hahaha.

Egal, Helge, Andi und ich nutzten die Zeit. Die „Kleinen“ waren artig und ohne maulen im Bett und die Alten gingen noch mal zum Festplatz. 6 Dänen und Presi Manni waren noch vor Ort. Es gab einen Pott Kaffee und es wurde noch eine $\frac{3}{4}$ Stunde nett geklönt. Dann mussten auch die Alten sich der aufsteigenden Kälte und Müdigkeit ergeben und die warme Heia aufsuchen. Morgen ist Fischessen satt angesagt.

Mittwoch 20.05. Frühstück mit der ganzen Bande und Besprechung der Tagesplanung.

Wichtigster Punkt, das Fisch Buffett in Saeby. Geplante Abfahrt 12:20 Uhr. Da die Wettervorhersage sehr feucht ausfiel, mussten 5 Knights ihre Pferde im Stall lassen und auf Benzin- bzw. Dieselmotoren umsteigen. Dies galt es noch zu klären.

Während dieser Klärung nutzten Andi, Helge, Sebastian und ich das noch trockene Wetter für einen kurzen Tripp nach Skagen. Der typisch kurze Ausflug zum Bummeln....

Pin kaufen, Eis essen, Klamotten kaufen...wer was in welcher Reihenfolge getätigt hat wird nicht verraten. Andi und ich haben noch etwas Kultur gemacht und die Glaspusterie in Skagen besucht...klein aber fein, wirklich sehr schöne Gegenstände (Vasen, Gläser, Lampen etc.) und seeeehr schöne Preise, Kunst kostet.

Pünktlich um 11:45 waren wir wieder im Badevej 18. Somit konnten wir um 12:20 am Autocorso nach Saeby ins „Jacobs Fiskerrestaurant“ teilnehmen.

Auf dem Parkplatz war echt was los. Es waren ca. 16–18 weitere Gäste der Jail-Riders Family vor Ort. Wärters Ächte Oldenburg und Sehnde. Nach einer sehr herzlichen

Begrüßung ging es dann ins „Jacobs“.

Was für ein Buffett. Irre, lässt sich kaum beschreiben. Reichhaltig, verschiedenste Salate, Fisch gebraten, geräuchert, Hummerfleisch-Suppe, Fischsuppe, Riesengarnelen, Krabberscheren, div. Gemüse, Kaviar. Das Buffett ist echt der Hammer.



Pro Person hat das Buffet 30,- € gekostet.

Es lohnt sich absolut dieses Restaurant mal zu Googlen. jacobsfiskerrestaurant.dk

Sollte jemand mal in diese Gegend fahren, der keinen Fisch mag, es gibt auch Essen a la Carte ohne Fisch.

Wir haben mit 32 Personen am Tisch gesessen und alle waren sehr begeistert.

Danach ging es wieder nach Aalbaek zurück, ein kleiner Absacker und schwuppdwupp war das Team Hs 16 wieder auf der Couch. Essen und Seeluft machen müde, viel müde...

Das Wetter: nicht heiter, dichte Wolkendecke mit sehr viel Erguss gen Erde.

Seit 19:00 Uhr trudeln die ausgeruhten Knights aus Hs 16 wieder in Hs 18 ein. Da es immer noch sehr stark regnet sitzen wir am oval Table und sabbeln über Autos und sonstige vermeintliche Männerthemen...Andi ist nicht mit am Tisch, ist nicht Ihr Themenbereich. Als einzige Frau unter 6 Kerlen ist es für sie sowieso nicht locker was den allgemeinen Austausch angeht. Hier fehlt definitiv eine zweite Frau.

Ihre Beschäftigung z.Zt. das Buch Ostfriesen Tod, ein Krimi um Identitäts-Klau und Mord.

Muss ich mir Gedanken machen??? Ich hoffe nicht.

Donnerstag 21.05. Guten Morgen und herzliche Grüße aus dem Feuchtbiotop am Badevej

18...Badeweg, das trifft voll zu... So ein Scheiß, anders lässt sich die Situation nicht zum Ausdruck bringen. Bei dem anhaltenden Regen letzte Nacht kam es in Ollis Zimmer erneut zum Wassereinbruch inkl. eines Komplett-Ausfall des Hausstrom-Netzes. In dem Zimmer könnte man ein 2tes Badezimmer einrichten mit Berieselung von der



Zimmerdecke allerdings ohne Bodenablauf.



Die Situation ist echt besch... es sieht jetzt wohl doch nach Umzug aus, leider. Wir müssen mal wieder bis 10:00 Uhr warten.

Die Servicekräfte vom DanCenter sollen uns schließlich wohl geruht und ausgeschlafen in Empfang nehmen. Der Service vom DanCenter ist wirklich nicht der allerbeste. Aber, erfahrene Dänemark-Urlauber kennen das ja schon. Wir sind alle gespannt wie die Lösung unseres Problems ausgeht...

Im DanCenter: Helge zeigte die aktuellen Bilder unsere 2ten Nasszelle und es gab einen verwunderten Gesichtsausdruck gefolgt von einem Telefonat mit dem Hauseigentümer Hendrik. Er würde direkt zum Haus kommen und den Schaden betrachten wollen.

Damit keine Sprachbarrieren oder Missverständnissen auftreten konnten, bat ich bei den Jail-Riders um einen Dolmetscher. Wie geil, wenn man einen Kerl wie Faergemand (Hendrik) an seiner Seite hat. Genial, das Beste was uns passieren konnte. Sein Blick ins 2te „Badezimmer“ und seine Reaktion waren schon mal die Hälfte der Miete wert. Das Gespräch zwischen den beiden Hendriks, der Name ist schein hier weit verbreitet, war sehr entspannt und freundlich. Dabei kam heraus, dass unser Hausbesitzer Hendrik, DanCenter mitgeteilt hat, dieses nicht !!! auf Grund der bekannten Schäden, in die Vermietung aufzunehmen. Diese Info wurde von DanCenter ignoriert und das Haus trotzdem an Helge vermietet.

Kurzum, wir fuhren zu viert ins DC-Büro und es wurde auf dänisch der Sachverhalt geklärt wie man uns in dieser Situation am besten helfen könne.

Als Betrachter dieser Konversation in Dänisch, war es für Helge, der kein Wort verstand wohl auch ehr lustig. Ergebnis dieser „Klärung“: 1 Fünffach-Stecker, unser Verlängerungskabel aus dem Bus (230 V) der betroffene Stromkreis wurde durch Sicherung AUS stillgelegt, und der komplette Aufenthalt (1 Woche Aalbaek) wird uns mit 0,- Euro berechnet. Geld wird an Helge zurück überwiesen. Na wenn das keine geniale

Lösung ist. Wir haben jetzt richtig Grund zum Feiern. Für das nächste Jahr sollen wir Hendrik direkt anschreiben, ohne DanCenter als Vermietungs-Büro. Bis dahin sollten alle Schäden behoben sein...hoffen wir mal.

Es erfolgte eine gemeinsame Moped-Tour nach Skagen-Grenen, an die Landspitze Dänemarks. Zuvor sind wir aber für den kulturellen Part zu „Den Tilsandede Kirke“ gefahren. Es ist die Ruine einer im 13. Jahrhundert erbauten Kirche im gotischen



Stil.

Tja, die Knights können nicht nur Völlerei und Party sondern auch Kultur.

Da Donnerstag Anreisetag ist, wurde der Festplatz auch zusehends voller. Das „Opening“ war Klasse, ein sehr leckeres Essen (Fisch, Kartoffeln und grüner Spargel)



und etwas Alkohol. Bier, Harley Oil, Gajol-Lakritz-Likör, Rum, Obstler, 3 Sorten Slush (Rot, Blau und Schwarz) wahlweise mit Vodka, Whiskey oder Jägermeister.

Da die Guardian Bulldogs sich fälschlicher Weise in einem anderen Ort eingemietet haben findet die offizielle Begrüßung auch Morgen erst statt.

Über den Abend lässt sich leider nicht viel berichten da ich von einem Trinkstopp zum nächsten genötigt wurde...es gab 1-3 Firefighter Slush, soll heißen 0,4 ltr. Himbeer-Slush gemischt mit ca. 8cl. Jägermeister. Was das mit Firefightern zu tun hat wird mir ein Rätsel bleiben. Eigentlich war es nichts bzgl. Wärme...ehr frozen Brain...nach meinem Harley Oil wollten sich die Dänen unbedingt mit Nordöl revanchieren. Das erinnert echt an Öl, zumindest was das Aussehen angeht, dickflüssig, salzig (was sonst) und lecker...



irgendjemand kam dann noch mit Tuborg Grön dazu...nach dem Bier sagte mir eine unbekannte Stimme, es reicht, mehr möchtest Du nicht, ok...ich weiß nicht wie, aber... in unsere Unterkunft habe ich es aber noch geschafft. Arme Andi, nach ihrer Aussage soll ich den Baumbestand in Aalbaek stark reduziert haben. Meine Kettensägen wären leiser als mein schnarchen. Auweia...

Freitag 22.05. Aua...nein ich habe mich nicht gestoßen, aber der Restalkohol den ich um 07.45 noch intus hatte, drückte enorm gegen mein Schädeldach. Damit fiel eine Moped Tour definitiv aus., trotz allerbestem Wetter, supi...echt dumm gelaufen. Netter Weise waren die anderen Mitstreiter aus Haus 16 auch davon überzeugt ihre Mopeds noch etwas stehen zu lassen. Besser war das...Nach einem ausgiebigen Spaziergang am Strand und einem sehr starken Kaffee (mit Bilgenwasser?) am Hafen, war die Welt dann



wieder in Ordnung. Jedenfalls traute ich mich zumindest ohne schlechtes Gewissen unseren Tourbus noch einmal nach Skagen zu bewegen.

Da es Gestern noch einen medizinischen Notfall mit einem Jail-Biker aus Sachsen-Anhalt gab (gestolpert, gestürzt und sich links eine Radiusköpfchenfraktur zugezogen), hatte ich ihm, nach Knights-Manier, angeboten sein Moped im Tourbus zu verlasten damit sein Moped wenigstens nach Deutschland kommen würde. Ich wäre mit der Teneré und unserer Truppe gefahren und Andi den Bus.

Hätte klappen können, wenn es keine Indian Roadmaster mit einer Gesamtlänge von 2,5 mtr. gewesen wäre. Unser Tourbus ist nun wirklich nicht klein, aber das Teil war einfach zu groß. Ich hätte die Reifenwippe nicht befestigen können. Tat mir auch leid, lies sich aber nicht ändern. Die dortige Biker Family ist aber gut aufgestellt und es wurde ein passender Hänger inkl. Zugfahrzeug für das Dickschiff gefunden.

Die Stimmung auf dem Festplatz ist echt klasse. Die Preise sind wie im letzten Jahr, keine Teuerung, das hat doch was. Ein "Span-Schwein" lag wieder auf dem Grill und wurde liebevoll von allen Seiten gewärmt.



20:00 ist offiziell die Begrüßung...na denn.

17:45 Hurraaaa, unser Regulator ist da. Heil, gesund und gut gelaunt...so soll es sein.

Nachdem Flo seinen obligatorischen alljährlichen Salat (lebenswichtig) beim Spar gekauft hatte konnte es losgehen.

18:30...auf zum Festplatz, Stimmung, so wie es sein soll...alle gut gelaunt.

Real Big Jail-Riders Family: Jail-Riders Danmark, Jail Biker Sachsen-Anhalt, Wärters Ächte aus Oldenburg und Sehnde, Kerkermeister NRW, Schöner Wohnen, Jail-Riders Straubing, Guardian Bulldogs aus Bremen und wir ...die Yellow Knight MC II.



Wie im letzten Jahr waren sehr viele erfreut uns wieder zu sehen und dann auch noch mit 7 Mitgliedern. Die Dänen waren total begeistert.

Das „Span-Schwein“ war megalecker, dazu gab es Kartoffel-Gratin, Rosmarin Kartoffeln und grünen Salat. TOP, unzufriedene Gesichter konnte ich nicht entdecken. Wer hier hungrig oder durstig vom Platz ging musste schlichtweg zu doof gewesen sein, seinen Mund zu öffnen. Von meiner Bande gab es keine Beschwerden...das wäre auch nicht glaubwürdig bei dieser Truppe. Es war mal wieder ein toller Abend, Mange Tak Jail-

Riders.

Für Morgen steht die Ausfahrt an, um 12:30 soll es losgehen. Lt. Wettervorhersagen soll es aber auch ein kurzes Unwetter geben, von 12:00 – 14:00 danach bestes Wetter, wir werden sehen.

Samstag 23.05. Guten Morgen Aalbaek, Hs 18 wie immer pünktlich ab 06:30 am Start. Tja, so ist das nun mal bei alten Leuten. Der frühe Vogel...kann mich mal, nein es ist einfach schön, morgens mit 'nem Kaffee in der Sonne auf der Terrasse sitzen.

Die „Kleinen“ in Hs. 16 liegen dann meistens noch in Ihrem Bettchen und träumen vom Essen, Trinken und Moped fahren...glaube ich zumindest. Damit unser Regulator nicht im kalten Zelt liegen musste, durfte er in unserem Wohnzimmer auf der Couch nächtigen. Da unser „kleiner“ Flo einen doch großen Klangkörper besitzt war es im gesamten Hs 18 ein wenig lauter. Der relativ große Aufenthaltsraum diente ebenfalls als Klangverstärker.

Die Stimmung war trotzdem sehr gut.

Um 08:00 tönte es dann vom Festplatz durch die Feriensiedlung...

„Guten Morgen Sonnenschein, nein Du darfst nicht traurig sein...“ wir waren nicht traurig, na gut ein wenig...unser Olli war nicht mit dabei. Der feierte im Knights-Shirt im Krankenhaus auf dem Stuhl sitzend mit da er per Whats App über alles informiert wurde.



Lediglich das geschnarche von Flo behielten wir für uns in Hs

18.

Jetzt sind auch unsere Langschläfer langsam zum Frühstück eingetrudelt. Das ist auch eine nette Aktion, gemeinsames Frühstück, briefing für den Tag und dann kann es losgehen. Auf nach Skagen. Unser Gruppenfoto, sehr wichtig!!!

Welch ein Glück, wenn Knights reisen...die Sonne hat sich doch tatsächlich durchgerungen um uns bei unserer Fotosession mit ausreichender Helligkeit zu



unterstützen.



Windig war es, sehr windig, aber sonnig, Top.

Danach wieder zügig „no Huus“ wie der Franzose sagt, oder waren es die Japaner? Egal, wir mussten um 12:15 spätestens wieder am Festplatz sein. Um 12:30 sollte es schließlich losgehen.

Sollte es...eigentlich, da aber das Groh unserer Gäste keine Motivation besaß, bei strömenden Regen durch die schöne nasse Landschaft zu fahren, wurde die Tour auf 14:00 verlegt. Mit dem Sohn ihres Allvaters Odin, der Bursche heißt Thor, verstehen sich die Dänen anscheinend sehr gut...denn um 13:55 hörte es schlagartig auf zu Regnen. Entweder war Thor ein Ur-Biker oder er hatte Angst vor einem Knastaufenthalt, wie auch



immer um 14:05 ging es an den Start.

Wie im letzten Jahr fuhr ich, auf Grund meiner Stroboskop-Beleuchtung wieder als Sicherheits-Fhrg ganz hinten... Gesamte Fahrtzeit ca. 2:45 Std. Schöne Strecke, kein stressiges geballer, entspannt ...hyggelig, wie die Dänen es nennen... gemütlich, nett oder angenehm. Um 18:00 war es dann wieder soweit, ESSEN...die zweitwichtigste Beschäftigung hier oben. Trinken ist und bleibt nun mal die Nr.1, da waren sich alle einig. Platz 3 belegt das Moped fahren...

Es gab noch einmal „Span-Schwein“ ...gestern ist einfach zu viel übrig geblieben...dazu auch wieder die gleichen Beilagen (frisch nicht aufgewärmt). Nach dem Essen war das Fotoshooting angesagt. Bei allerbestem Wetter, blauer wolkenloser Himmel. Erst ein riesiges Gruppenfoto mit allen Anwesenden inkl. Hunde. Danach Präsenzfoto mit unseren Kutten. Da wir in diesem Jahr 7 Knights vor Ort waren wurde auch wieder ein Gruppenfoto mit den Dänen gemacht.



Die Guardian Bulldogs wollten ebenfalls noch ein Gruppenfoto mit uns machen. Sind wir beliebt oder werden die berühmten Vorher – Nachher Bilder gemacht? Ich hoffe nicht... Wir haben den Abend dann auch nicht allzu spät ausklingen lassen. Da Flo Morgenfrüh schon um 07:00 aufbrechen muss (als liebevoller Papa muss er ja morgen Nachmittag mit Töchterchen zu Cava Luna) sind wir alle ziemlich zeitgleich vom Platz. Es gab ja auch noch einiges zu packen. Die XT verlasten und den halben Hausstand wieder einpacken. Wir hatten ja auch eine ganze Menge mitgebracht. Das Köstritzer und Pülleken Leergut musste ja auch wieder mit. Es hätte mich auch sehr gewundert, wenn das nicht der Fall gewesen wäre.

Unsere „Neueinsteiger“ Andi, Thomas, Jörg, Ernie und mitfahrender Gast Sebastian sind nach eigenen Aussagen sehr zufrieden und begeistert gewesen. Es vielen Bemerkungen wie: jetzt weiß ich warum ihr hier wieder herfahren wolltet und...es war klasse

„Wiederwahl“...





Schön...man hatte Helge, Olli, Flo und mich verstanden, wir konnten unsere Begeisterung teilen und die Dänemark-Fan-Gruppe wurde um 4+1 erweitert. Was will man mehr? ...blöde Frage, 2027 mit diesen Knights wieder an den Start und wenn möglich noch mehr...wäre echt klasse. Nach dem Treffen ist vor dem Treffen...dann heißt es wieder ...same Procedure as every Year?

Mange Tak an unsere Gastgeber, Christian, Hendrik, Michael, Toni, Daniel, Schacht, Ken, Jesper, Charlotte und die anderen fleißigen nicht genannten Helfer. Uns allen eine gute Heimreise, auf das alle gut nach Hause kommen.

Ein ganz großes Dankeschön an unseren Road-Captain Helge, Du hast Deinen Job mit



Bravour gemeistert, Top.

Die Yellow Knights MCII melden sich aus Dänemark ab. Ein ganz großes Dankeschön an meine Jungs und meine Deern.

Ich habe beim Schreiben der letzten Zeilen von allen Knights die Coming-Home Info erhalten, es freut mich sehr das alle heil, gesund und begeistert nach Hause gekommen sind. Da die Dänemark-Infektion sich nicht wegimpfen lässt hoffe ich das sie bis nächstes Jahr anhält.

Jeg siger farvel

Urmel, President Yellow Knights MC II

